

**Abschluß:**  
Täglich früh 7 Uhr.  
**Umschläge:**  
werden angenommen:  
bis Abends 6. Conn-  
tag bis Mittag  
12 Uhr:  
Marienstraße 13.

Anzeig. in dieß. Blatt  
finden eine erfolgreiche  
Vorbereitung.  
**Kasse:**

19.000 Exemplare.

**Abo-nement:**  
Bierzeitjährl. 20 Rgr.  
bei unentgeltlicher Ver-  
sicherung in's Haus.  
Durch die Königl. Post  
vierzeitjährl. 23 1/2 Rgr.  
Einzelne Nummern  
1 Rgr.

**Unterlagenpreise:**  
für den Raum einer  
gepaßten Seite:  
1 Rgr.  
Unter „Eingeladen“  
die Seite 2 Rgr.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Jahr. 190. Fünfzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Theodor Drobisch.

Sonnabend, den 9. Juli 1870.

Dresden, den 9. Juli.

Der Schlosshüter Einnehmer Johann Gottlieb Hoyet zu Taltitz hat die goldene Medaille des Albrechtsordens und der Leibhofsmaarshall Freiherr von Freien vom Könige von Italien das Großkreuz des Ordens der Italienischen Krone erhalten.

Der projectierten Holbein Ausstellung in Dresden ist

ein überaus wertvoller Beitrag zugesichert worden: Die Königin von England hat die Zuwendung von acht Gemälden aus den Galerien von Windsor und Hampton Court und eine Anzahl von Zeichnungen der Windsor Bibliothek genehmigt.

Zudem haben von öffentlichen Sammlungen das Museum in Berlin und die Galerie patriotischer Kunstfreunde ihre Holbein

schen Gemälde zur Verfügung gestellt; andere Zusagen von

öffentlichen und Privat Sammlungen stehen mit Sicherheit zu erwarten. Man hofft dadurch die Erzeugnisse der Holbeinschen

Kunst in einer Vollständigkeit zur Ansicht bringen zu können, wie solche bisher noch nie möglich war.

Von der Königl. Departements-Erhol-Commission wird

am 4., 5. und 6. August d. J. in den Vocalitäten des

heutigen Gewandhauses die Superrevision der in dem Aus-

bildungsbereiche (Landkreis) gestellt und zur anderweitigen Be-

staltung vor derselben verpflichteten Mannschaften vorgenommen werden.

Das liebliche Wetter dürfte vielleicht Manchem Veranlassung geben, heute Nachmittag einen Ausflug per Dampfschiff nach Coswig zu machen, wo heute das bereits erwähnte

geistliche Kirchen Concert stattfindet.

In Berlin ist vor wenigen Tagen wiederum ein junger 23jähriger Mann, Namens Gabriel, mit der geringfügigen Summe von circa 4000 Thalern, die er als Reisegepäck mit sich genommen, durchgebrannt und wie jedesfallsjuden, mit seiner Beute den fernsten Westen jenseits des Oceans zu erreichen.

Gewerbeverein. Während der Sommermonate unternimmt der Verein statutengemäß Exkursionen. Nur eine derselben ist nicht bis der Erleichtung, sondern auch der Erleichterung gewidmet und es ist den Frauen der Mitglieder die Teilnahme daran gestattet. Für dieses Jahr war eine Exkursion nach Annaberg bestimmt; doch es scheiterte dieselbe, zum großen Bedauern aller, die sich darauf gefreut hatten, da bei den Terrainsverhältnissen des englischen Friedlands Anna-

berg-Alba nicht Wagen anderer Fabriken benutzt werden können, das Material jener Strecke aber für eine so zahlreiche + etablierte Ausstellung nicht ausgereicht haben würde. Dieser bedauern wurde nun die Radtour beigelegt: „Ob wird der Königstein befürchtet?“

27 Wagen fuhren gegen 12 Uhr gegen 1000 Personen auf der Bahn, 2 abw. Untere Elbe mit ihren Bergen und Felsen, breiten Dampfern, Adlern und Alöken, zahlreichen Steinbrüchen, Wein- und Hopfenplantagen, Schlossern und Villen u. s. w. verlief ihr altes Augelein im Lande, doch wenn man sie kommt gesehen hat, und unsere Zeitung Königstein ist ein ebenso gern erkannter Punkt, wie den Ergebirgen die auf dem Zschellengebirge liegende Augustusburg. In Königstein wehten Fahnen und aus den meisten Häusern wehten weiße Fahnen im freundlichen Willkommen entgegen. Das von Dresden mitgebrachte Musikorchester voran, bewegte sich der Zug, dem die Sonne ein recht freundliches Gesicht machte, durch das gewerbefreie, aber gewerbeviele Städte des Königreichs Sachsen. Da stand auf jedem Bergkamm der Königstein der Stadt der Bautzen; doch es auf jedem, geräuschten Platz man sich der anderen Städte nährt, da tropft von allen Städten wie wie Rosen herab ein lächelnd Salzwasser. Heut mitsamt dem Zug wachten, wenn der Zug nicht zu hart wäre. Der Ministrant war durch die Hände des Herrn Kommandanten, General von Körber, gänzlich traut. Nachdem man die verschiedensten Städte und den tunnelartig in Stein gehauenen kleinen Gang passiert hatte, suchte man zunächst nach einer Gaststätte. In der Kleiderfabrik und beim Fleischer hatte man sich aufgerufen und Hunger und Durst waren bald gestillt. Die ländl. Artillerie, also besser mit der Zeitung bekannt, wie das fröhlich von Männern blieb preußische Militär, wurden von sich bildenden einzelnen Geellschaften als Altertum mitgenommen und nun begann die Kundschaft um das Feuerwerk. Die Feste der Kleiderfabrik und böhmischen Sächsischen, die Feste des Bergbaus, der Weißnitz und Dresden waren, der Landshuter hinter der Heide, in der Weißeritz veranstaltet. Gestern und in der Lauter waren vornehmlich in den Abendveranstaltung oben darüber und unten versteckt sich im Blei- und im Elbstrom die Werftplätze der Menschen aus. Die gebauten, trockenen, vierfach überdeckten Kaimatten waren geschnitten. Der rummelmäster hatte unanständig sein Experiment mit dem Blasenmaschine zu wiederholen und sich Trupp auf Trupp bis 17 Jahren stöbeln Sekunden bedarf, ehe man den Schall des auf dem Wassertrichter des 600 Fuß hohen Brunnens ankommen kann. Das Blut quoll ihm aus Nase und Mund. Die andern Herren holten nun eine Droschke, in welcher sie ihn in seine Wohnung schafften.

Am Bau des neuen Johannisbörse in Leipzig starzte am 6. der in einer Höhe von 16 Ellen auf dem Bauverlust beschäftigte 21 Jahre alte Zimmergeselle Hermann Starke aus Neuschönfeld durch einen Schritt vom Betrieb herab und schlug mit dem Kopfe auf einen am Boden liegenden Haufen Steine auf. Er wurde, tödlich verletzt, vom Platz gebracht.

Zwischen dem Nachmittag ist auf der Leipzigerstraße in der Nähe des Kornemannschen Zimmerwerkes bei Gelegenheit des Anfahrens von Baumstämme ein hier wohnhafter 66 Jahre alter Zimmergeselle dadurch verunglücht, daß das Ende eines Seiles mit dem er den hinteren Theil des beladenen Wagens in der Richtung zu halten versuchte, durch das eine Platte erfaßt und in solches hinein gesogen wurde. Durch

den hierdurch herbeigeführten heftigen Prall stürzte der Betreffende so ungünstig unter den Wagen, daß ihm ein Rad über das linke Bein ging, wodurch er einen gefährlichen Unterschenkelbruch erlitt. Der Verletzte wurde durch mehrere seiner Kameraden mittels Sziehstöcken nach dem Stadtkrankenhaus gebracht, leider soll sein Zustand der Art sein, daß Amputation des Beines zu befürchten steht.

Botanik. Heute um 3 Uhr vom oberen Ausgänge der Altenstraße an, durch das Thal am Prionitzbache.

Nachdem Herr Capellmeister Ehlich vom R. S. Leib-Grenadier Regiment längere Zeit Krank war, und wieder geheilt ist, so wird derselbe von heute an wieder die persönliche Zeitung und Direction der Capelle bei den Concert-Aufführungen im Königl. Operntheater übernehmen.

Wie uns aus sicherer Quelle berichtigend mitgetheilt wird, haben die Selbstmordfälle in der sächsischen Armee in diesem Jahre nicht bereits die Zahl 40 überstiegen, sondern es beläuft sich die Zahl der Selbstmörder in der Armee im Jahre 1870 bis jetzt auf 15.

Auch Tempelräuber gibt's in Dresden. Zu zwei verschiedenen Malen haben unbekannte Diebeshände sich an die an der hiesigen Synagoge angebrachte Armenbüchse gemacht und nicht bloß die daran befindlichen Schlösser abgedreht und mitgenommen, sondern auch den klingenden Inhalt sich angeeignet. Die Tempelritter mußten sich jedoch mit nur wenigen Groschen begnügen.

Das in der gezeigten Nummer der Dr. Nachr. erwähnte junge Dienstmädchen aus dem englischen Viertel hat sich, wie nunmehr ermittelt worden ist, am vergangenen Sonntag nicht entfernt, um in den Elbstrom zu gehen, sondern um in der Heimat ihrer fröhlichen Mutter zu besuchen.

Auf Donnerstag Abend in der ersten Stunde stürzte ein wildes Herz durch die große Altehause und später die große Freyungsgasse entlang und zwar unter dem monotonen Klange der Nachtwächterhörner. Es galt die wilde Jagd einem Frauenzimmer, die sich in der Badergasse eines Ereeses schwulig gemacht hatte. Sie wurde von der Menge festgehalten und einem herbeigekommenen Gendarmen übergeben, der sie dann unter zahlreicher Begleitung nach der Hauptpolizei transportierte.

„Am See“ wurde dieser Tage ein Kataombenfund gemacht. Man ist nämlich jetzt darauf in der Nähe der Städtischen Speiseanstalt damit beschäftigt, die Schleuse zu überwöhnen und fand dabei zwei mit erhabener Schrift verhüllte Quadern zu beiden Seiten, von denen der eine, der rechts liegende, in ziemlich correcter Arbeit die Worte zeigte: „Dem jetzt regierenden Bürgermeister Herrn Clausnitzer und dem Herrn Stein als Rathausdirektor. Anno 1810“, während der linke Stein die Worte: „Weißer G. Spies, Polier G. Heinrich und J. Fahrer“ nebst den Namen folgender neun Maurermeistern: „Kammermeister, Johne, Niemeyer, Wolf, Fischer, Tröger, Heinrich, Straßberg, Kunhard“ und die Jahreszahl „1810“ trug.

Das Gasthaus am Zwinger war belästigt von der Sächsischen Bank für ihre Zwecke angekauft worden und war seitdem längere Zeit unbewohnt. Da die Baugenehmigung der Sächsischen Bank verlängert wurde, ist das Gasthaus seinem ursprünglichen Zweck wieder zurückgegeben und macht unter der jetzigen Zeitung nicht allein durch seinen zahlreichen Freunden beachtlich, auch durch die damit verbundene ungarnische Weinlube, welche für billigen Preis treffliche Original-Ungarweine, sowie auch solche von den Nebenjägern Eichendorfens bietet, ganz kleine Geschäfte.

Ein großer Menschenauflauf war am Donnerstag Nachmittag auf der Wildstrudelstraße in Folge eines interessanten Streites und Janos zweier sich dabeißt begegnenden Kneipenmeistern und nun begann die Kundschaft um das Feuerwerk.

Die Feste der Kleiderfabrik und böhmischen Sächsischen, die Feste des Bergbaus, der Weißnitz und Dresden waren, der Landshuter hinter der Heide, in der Weißeritz veranstaltet. Gestern und in der Lauter waren vornehmlich in den Abendveranstaltung oben darüber und unten versteckt sich im Blei- und im Elbstrom die Werftplätze der Menschen aus. Die gebauten, trockenen, vierfach überdeckten Kaimatten waren geschnitten. Der rummelmäster hatte unanständig sein Experiment mit dem Blasenmaschine zu wiederholen und sich Trupp auf Trupp bis 17 Jahren stöbeln Sekunden bedarf, ehe man den Schall des auf dem Wassertrichter des 600 Fuß hohen Brunnens ankommen kann. Das Blut quoll ihm aus Nase und Mund. Die andern Herren holten nun eine Droschke, in welcher sie ihn in seine Wohnung schafften.

Am Bau des neuen Johannisbörse in Leipzig starzte am 6. der in einer Höhe von 16 Ellen auf dem Bauverlust beschäftigte 21 Jahre alte Zimmergeselle Hermann Starke aus Neuschönfeld durch einen Schritt vom Betrieb herab und schlug mit dem Kopfe auf einen am Boden liegenden Haufen Steine auf. Er wurde, tödlich verletzt, vom Platz gebracht.

Zwischen dem Nachmittag ist auf der Leipzigerstraße in der Nähe des Kornemannschen Zimmerwerkes bei Gelegenheit des Anfahrens von Baumstämme ein hier wohnhafter 66 Jahre alter Zimmergeselle dadurch verunglücht, daß das Ende eines Seiles mit dem er den hinteren Theil des beladenen Wagens in der Richtung zu halten versuchte, durch das

Platte erfaßt und in solches hinein gesogen wurde. Durch

den hierdurch herbeigeführten heftigen Prall stürzte der Betreffende so ungünstig unter den Wagen, daß ihm ein Rad über das linke Bein ging, wodurch er einen gefährlichen Unterschenkelbruch erlitt. Der Verletzte wurde durch mehrere seiner Kameraden mittels Sziehstöcken nach dem Stadtkrankenhaus gebracht, leider soll sein Zustand der Art sein, daß Amputation des Beines zu befürchten steht.

— In Altebau sind seit ungefähr 14 Tagen nach und nach Erwachsene und Kinder, deren Zahl sich bereits auf 36 beläuft, jedoch immer noch im Wachsen begriffen ist, von der Trichinenkrankheit befallen worden und haben die consultirenden Aerzte die Thatiade als unzweifelhaft constatirt. Wie festgestellt worden, ist die Entstehungsweise der Krankheit darin zu suchen, daß ein dasiger Fleisch — welches nebst Frau ebenfalls frisch darmbelegt — ohne eine Ahnung davon zu haben, acht Tage nach dem Pfingstfeste ein mit Trichinen behaftet gewesenes Schwein geschlachtet hat, und haben alle zur Zeit frisch liegenden Personen von diesem Schweine Fleisch und Wurst genossen. Auch in Altebau liegen auch in Ebersbach einige Personen und in Oberleutersdorf eine Person, welche ebenfalls von dem gebrochenen Schweine Fleisch und Wurst genossen haben, an dieser Krankheit dahinter. Ein Todesfall ist zwar zur Zeit noch nicht zu beklagen, doch ist ein Knabe so schwer erkrankt, daß die Aerzte an seiner Wiedergenese zweifeln. Dr. J.

— Die Bergarbeiter im Vertrauensschacht bei Zwiedau haben Streik gemacht. Dieselben sind zwar angefahren, arbeiten aber nicht, weil sie höhere Wagen verlangen. Diese Arbeitsseinstellung im Zwiedauer Kohlenrevier hat weitere Dimensionen angenommen, indem auf dem Bürger schacht der Zwiedauer Bürgergewerkschaft gar nicht, auf dem Vereinsglückschacht des Zwiedauer Steinlohnbaureviers, sowie des Hoffnungsschachtes und Vertrauenschachtes des ergiebigen Steinlohnbaureviers nur teilweise gearbeitet wird.

— Am 5. d. wurden der Vörner'sche Bahnhof und das Wohnhaus des Schlossers Pilz in Wildenau bei Schwarzenberg und am 6. d. das Wohngebäude des Sattlers Schwarz in Bärenbach ein Raub der Flammen.

— Im Marienbad, wo vor Kurzem auch unsere Kronprinzessin geweilt und durch ihr freundliches Benehmen gegen Michaelmann das beste Andenken hinterlassen, befinden sich zur Zeit viel Persönlichkeiten von Nam und Namen. So unter Andern die Fürstin Thurn und Taxis, der französische General Ney und die Witwe des ermordeten Präsidenten der amerikanischen Republik, Madame Lincoln. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ist bereits abgereist. Die Kuriste zählt über 3200 Personen, also mehr, als im vorigen Jahr.

— In der Dienstag-Nacht hat sich in Mittweida ein Cigarettenarbeiter durch Erdhängen an einem Gartenzaun das Leben zu nehmen versucht, was aber durch das Reisen des Streiks und durch hinzugekommene Leute, welche den Verstreckten in bewußtlosem Zustande fanden, vereitelt wurde. Durch die Wächter in Gewahrsam gebracht, hat sich derselbe doch einige Stunden später, und zwar diesmal mit Erfolg, im Gesängnis erhängt. Unglückliche Liebe soll die Ursache zur That sein.

— Gestern Abend am 8. Juli. Verhandlung gegen Heinrich und Gen. (Schluß). Gegen den Strohholzwälder Knebel liegt Verdacht vor, daß er der Verstümmelung des Michaelmann gemacht habe, er soll mit Kenntniß davon, daß es Michael Heinrich sei, den Anfang von Strohholzwälder Knebel mit wollte einen Strohball laufen. Michael Knebel stand den offenen Verlauf von Strohballen niedergelegt hatte, so war doch am Hause noch das Schild anbetten geblieben, an dem Verlauf von Strohballen angezeigt war. Knebel will aus Gelüsthet dem Fremden einen Strohball loswerden, als auch durch die damit verbundene ungarnische Weinlube, welche für billigen Preis treffliche Original-Ungarweine, sowie auch solche von den Nebenjägern Eichendorfens bietet, ganz kleine Geschäfte.

Das Gasthaus am Zwinger war belästigt von der Sächsischen Bank für ihre Zwecke angekauft worden und war seitdem längere Zeit unbewohnt. Da die Baugenehmigung der Sächsischen Bank verlängert wurde, ist das Gasthaus seinem ursprünglichen Zweck wieder zurückgegeben und macht unter der jetzigen Zeitung nicht allein durch seinen zahlreichen Freunden beachtlich, auch durch die damit verbundene ungarnische Weinlube, welche für billigen Preis treffliche Original-Ungarweine, sowie auch solche von den Nebenjägern Eichendorfens bietet, ganz kleine Geschäfte.

— Gestern Abend halb 10 Uhr kamen vier vornehm gekleidete Herren vom Großen Garten her geritten. Bloßlich starzte der vorbereite vom Pferde, welches schau geworden war, und lag bissiglos da. Das Blut quoll ihm aus Nase und Mund. Die andern Herren holten nun eine Droschke, in welcher sie ihn in seine Wohnung schafften.

— Am Bau des neuen Johannisbörse in Leipzig starzte am 6. der in einer Höhe von 16 Ellen auf dem Bauverlust beschäftigte 21 Jahre alte Zimmergeselle Hermann Starke aus Neuschönfeld durch einen Schritt vom Betrieb herab und schlug mit dem Kopfe auf einen am Boden liegenden Haufen Steine auf. Er wurde, tödlich verletzt, vom Platz gebracht.

— In Borna hat sich am Dienstag der Bezirksgerichtsdienner Meißner erhängt. Derselbe war wegen Unterklagung von 32 Thalern Sportgelder länglich eingezogen worden.

Der Schreiber einen Ring mit blauen Steinen und einen gelben kleinen Schuh, und erhielt Kenntnis davon, das diese Sachen von Michael Heinrich verloren waren; sie wußt nicht daran gedacht haben, daß es gehörte Sachen seien, „der könnte sie ja auch gesäuselt haben.“ Anna, Stoßta hat geschildertheimten erwähnten Kira nebst 3 Paar Handschuhen als Geschenk von Michael Heinrich angenommen. Sie kann nicht leugnen, daß sie die vielen Schmäler und das Sprezzing in der Rommode gekreuzt habe, sie will sich aber nicht dabei gedacht haben, auch, als die vielen Leute ihr Heretik Heinrich laufen, ein geschrien haben, daß es wohl Heinrich sei, der gejagt werde. Sie geht nicht weiter, daß sie es gewesen, welche das Sprezzing in den Mittel geworfen habe. Die Gelehrte will sie ange nommen haben, ohne den unrechtmäßigen Verdacht zu bestreiten. Die Gelehrte Stoßta Michael und Anna sind der auctoritäts haften Herren eventuell der im Berath zusammengesetzten „cüm missione“ angehört. Michael Stoßta, ein nachthölzer Straß arbeiter geht an, daß er sich nicht darum bekümmert habe, wenn seine Frau auf Vogel nerme, daß er auch mit Michael Heinrich keinen Vertrag abgeschlossen, und mit ihm während dessen Verweilen in seiner Wohnung nicht gesprochen habe. Er habe nur was in der Jugend, als Michael die „zähmende Prise“ getrunken habe, gelernt, aber seit der Zeit nicht mehr getrieben. Dessen Thun und Treiben habe er nicht beobachtet, denn er sei den ganzen Tag auf Arbeit gewesen. Weisen habe er ihm nur am Sonntage. Wenn er dem in Spanische befreitlich gewesenen Handarbeiter Aranci zu dieser Zeit geträumt habe, so habe der Grund darin gelegen, daß dieser sich Unzufriedenheiten habe in Schulden kommen lassen. Die Oberstaatliche Anna, eine Wendi, die sich erst einige Jahre in Dresden aufhält, erläutert das Sie der deutischen Sprache nicht vollständig mächtig sei, weshalb mit Ausserung eines Dölmetschers in Spanisch auf sie verwandelt wurde. aus der Verhandlung ging übrigens hervor, daß sie der deutischen Sprache allerdings mächtig ist, das mit ihr verhandelt werden könnte, das sie aber vielleicht nur für sich, um Theil, das, was sie in der Fernunterhaltung ansgesetzt hat, abzu schwärzen, leicht mit Rücksichtnahme auf entdeckt zu. In dessen so traten bedeutende Verhandlungen eingeschritten, als daß beim Besuch der Böhmern, zu der als Verwandte Heinrich gekommen war, sie die Stoßta bei einem Spaziergang sahen haben. „wissen Sie mir mit den Sachen, die mir findet ich mein Mensch, bei mir ist er sicher.“ Michael Heinrich sei darauf auch zu der Stoßta, eine Erinnerung der „Lube“ aus unbestimmte Zeit eingetragen. Sie gestest zu, daß sie getrieben, wie Michael durch seinen „Span“ viele Goldstücke verloren haben, wie er einmal einen kleinen Hausschlos mit nach Hause gebracht, wie er einen kleinen Hausschlüssel verloren habe. Da das Heinrich einstige Kommodenladen habe sie nicht abgetrieben, sie weißt auch, daß er „Knoed“ ausgetanzt und war sonst gehangen, habe nur aber nicht weiter um ihn gekämpft und hantiert, um nicht aufgegriffen, wenn er in Hauß getroffen sei. Letzteres behauptet Michael Heinrich. „ie besteht weiter, daß sie bei der Rattfindenden Heretik Michael o. treils zittern haben auf das Daß ansetzen, und ein Zustand unter die Träne versteckt habe. Und da heißt sie in Abrede, daß sie zur Kreisfahrt des Peter Heinrich, als diese einen bei ihr gewesen, abgezogen habe, sie sollte sie nicht verraten. Am vorigen Tage begann das Kindesher, nachdem achtzig Minuten, die Kinder angenähert worden waren. Nach einer unerwarteten Reise des Staatsanwalts Mortenauer, der die „missig“ in der Hauptstadt gegen alle Erwartungen aufgetreten ist, sprachen Oberstaat Stoßta, Anna, Dr. Hartmann, Peterse, Gruener und Aranci vor ihre Clienten, die Bezeichnung der Schuldstrafen, sobald sie anwiesen nicht vorlaß, bestätigt. (Das Urteil in bei Stoßta ist jetzt noch nicht verkündet.)

etkin. Die spanische Armee ist mit dem dichten Feuer  
des Artillerie zu überwältigen, indem sie allein Sopone, den  
Gebäuden Vespere entzünden wollten. Der Sieg ist prahm-  
tiver Größe der Spanier und mediterranen Venkunden der  
Armee; er ist am 22. September 1863 gewesen. Etken ist  
seit des 1. August Regiments zu Fuß, und seit dem 12. Sep-  
tember 1861 mit der Prinzessin Antonie von Portugal  
Schwester des regierenden Königs verheirathet. Sie hat eine  
Söhne, zugleich, geboren 7. März 1861, Ferdinand und Karl  
Anton. Man hat im Staate oft die Künste und unbekannt  
gelassen, das, wenn der Prinz von Borbón-Vellosa der königlichen  
Familie Braganza angehört, er vielleicht der Onkel einer Queen  
und einer Prinzessin, also vormalig mit dem Kaiser der Ameri-  
kanen verwandt ist. Seine Mutter nämlich, die Prinzessin Jo-  
sephine von Leden, ist die Tochter der Würdigen Zerrapara  
von Leden, Prinzessin Napoleon I., und sein Vater,  
König Karl Xanten, in der Form der Prinzessin Antonette Maria.  
Soben einmal wußten diese verwandtschaftlichen Bande bestehen  
gemacht, um Napoleon III. die Mandatatur des Prinzen Karl  
von Borbón-Vellosa auf den unveränderten Thron anzubieten zu  
müssen. Man war in Madrid sehr erstaunt, das Zielchen  
verbunden in Paris und einem persönlichen Prinzen bei der  
unbekannten Mandatatur in Spanien kommen würden.

Partie, 5. Juli. Sie verbreiteten ihre Ausdehnung weit über die politischen und finanziellen Kreise im Reich hinaus. Bis zum letzten Decade wurde man hier nicht das Mindeste von den Zeugnissen, die man bei dem Prinzen Veropff gethan. Da es jedoch aufzufallen war, daß viele offizielle Zeugnisse verdeckte Macht und Feindseligkeit geweckt wurden, so stach man dieselben zu lehen, was auch man hier am meisten verdeckte Fuchs. Gemäß einer Aetzung aus dieser Stelle erfuhr man, was am Werthe war. So wird erschöpft, der Minister von Brandenburg. Er ist erst eine Neuerung mit dem Namen hatt; manie nach demselben am Sonntag ließert den spanischen Oberhauptmann aus. Bereits Morgen hatte der Herrscher von Braunschweig eine neue Abmachung mit dem Kaiser. Wie geriet man in den vielen offiziellen Kreisen verzweigt in, bereit ein weiterer Kriegsfall des Konstitutionnel. Der vom Minister des Heeres bestimmt und seinem Hauptkonsulat nach lautet wie folgt: „Wir kennen die wichtige Pflicht, die durch den Konsulat des Prinzen Veropff nach seiner Bezeichnung unterschafft, bei den Freuden dieser Zeit auch man aber auf die Menschen zurückzubauen, welche eine solche Sache verblüfft haben. Man sieht sie erinnern. Das meiste Menage vor der spanischen September Revolution ausgewählte Blätter über die Spanische Zeit waren v. Bismarck verfaßt und vertrieben, welche in den konträren Blättern Winaang fanden und in der spanischen Presse zu sehr starren Kommentaren Anklang fanden. Man behauptete, daß die Leute der unmittelbaren Bevölkerung waren, im Einvernehmen mit dem preußischen Minister handelten, um die Adelssippe Fabiola zu fördern und den Vorsitz von Westphalen auf den spanischen Thron zu setzen. Man sah einzusehen, daß Agenten der Handelskammer nach Berlin reagieren und dort materielle und monetäre Ausmusterungen erhalten hatten. Diese Verdächtigen wurden jedoch von den beteiligten Blättern dementiert. Sie verangsteten, daß v. Bismarck dabei nicht nicht allein nicht in die inneren Angelegenheiten Spaniens gemischt, sondern es sei auch sein Staatsrat mit Zustimmung des spanischen Ministers am Prinzenhafen gegen den Herrn Alarcos, nach Berlin zog. Sie sagten jedoch, daß dieser Minister sich mit Politik schämt, verantwortet habe, als seine Stellung erreichte. Einige Monate später brach die spanische Aufstand aus. Mehrere Tausende brachten wieder die spanischen Gewerbe und waren dabei, das in Spanien, Sardinien und die Weltunterstaaten zurück und preußischen Hinterland weichen, eben angekommen waren. Sonderschwer wurde, daß Herr Alarcos, der seine politischen Bildungen unter der Regierung des Adelssippe Fabiola verdeckt haben sollte, um beweisen, daß von Godis ernannt, zur spanischen Zeit seien abgedruckt in den Journalen aller Art veröffentlichten Schriften, den Herrn v. Bismarck folgende Worte in den Mund, die bei Erhaltung der Nachricht von dem Aufstand gehaft haben:

sollte: „Volla ins plasche da salut.“ (Das ist meine Rettungsflotte.) Freunde und Feinde des peruanischen Ministerio legten dieses Wort auf die nämliche Weise aus: er habe sagen wollen, daß die spanischen Mützen eine Verlegenheit für Anstreicher seien würden. Was ist Wahrer an diesen Versichten? Bildet das heutige Ereignis einen Ring in dieser Kette von Thatsachen, welche vor zwei Jahren ganz Europa umliefen? Hatte der ausgesuchte Staatsmann, welcher die Weltkriege brennen läßt, die Kandidatur des Herzogs von Montpensier, dessen Unpopulärität er kannte, vorausgesehen, um im gelegenen Augenblick ihr die eines preußischen Prinzen zu unterstellen? Wir können ihr den Augenblick an diese Frage nicht antworten. Doch das ist gewiß, daß diese Kandidatur, deren aktuelle Unberücksichtigtheit sie ist, Europa in bewundernswerte, die große Weisheit darbietet. Stom in einem neuen Völkerkriege in Spanien zu liefern.“ Die Königin Isabella hat ihre Anerkennung allen europäischen Männern in eisener Handlung Schreiben mitgetheilt.

Barth. 8. Juli. Der "Constitutionnel" sieht den Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Spanien in Aussicht, wenn die französische Regierung die Überprüfung gewinne von dem hartnäckigen Verhalten des spanischen Ministeriums an der Kandidatur des Prinzen von Neuburg. Was Preußen angeht, spricht der "Constitutionnel" nur die Meinung aus, es genüge nicht, zu sagen, Preußen habe diese Kandidatur sein. Wie Louis Philippe dem Herzog v. Nemours die Annahme der belästigten Krone, England dem Prinzen Alfonso und Italien dem Herzog v. Lendinera die Annahme der griechischen Krone und der Kaiser Napoleon dem Prinzen Murat die Annahme der Krone von Neapel nicht gestattet habe, so müsse Preußen dem Prinzen von Neuburg unterhalten, die spanische Krone anzunehmen. (Dr. J.)

W A E D E. I. Juli. Die Regierung hat vom verdeckten  
Gesandten des Hertos den Befehl des Gruppenchefes von  
Sobral erhalten, in welchem bestimmt ist, dass die  
spanische Armee anzugreifen, falls die Hertos ihn zum An-  
griffe befahlen würden. (Dr. 3.)

## Brieffaften.

2. Partie entwickelet von C. 16., weibliche haben Hand  
zusam mit dem drinagenden Weich; das Wort „Haagenkette“  
zu erklären. Allerdings viel Zeilen für den Briefschluss; mit  
dem lauen Gedächtnis darf man's aber nicht verderben, deshalb  
verweise ich. Ich zieht 1. affectierte Haagentrie, die eigentlich keine  
Frau bekannte und das Haagenkette abstreiten, die aus der Stoffe  
eine Zukunft madden. 2. Beaumelle Haagentrie, die dies Gedächtnis  
nicht verstanden, weil sie zu faul waren, auf Areterschulen zu  
gehen. 3. Capital Haagentrie, die sich mit ihrem Capital ver-  
mählt haben und gleich bei der Trauung die überne und gel-  
lene Weisheit zeigten. 4. Fröhliche Haagentrie, welche wissen,  
sie waren doch kein Mann für eine blonde Frau. 5. Jüdische  
Haagentrie, die immer wachten, bis sie nur am besire Procente  
unterbringen und am Ende ist edles Zeigt unverzagtlich lie-  
gen lassen. Sodann 6. Detongmäuse, welche die Frau und  
Launderedubben waren wollen. 7. Läufende Haagentrie, welche  
die wilde See der Wahlen verloren. Das sind die beiden Sie-  
ben Zylinder des Verstandes, die Haagentriken, auf welche na-  
mentlich die alten Lampen einen Bittum haben, was solche

91  
Briet mit der Mutter: woben es Mutter gewi  
und was Mutter nicht versteht. Gedanken aus dem Grunde:  
wie man Mutterprahlen und nicht Parteiprahlen laat. Anna  
feilen der Mutter sollen eher am ein Kind uebergehen, als die  
des Vaters, woben es andre Beispiele gibt, seien hier in Dies  
Den, wo nicht feilen genuegelte Parteiaufstand dummme Söhne daen.  
Sagst du ohne ein kleines Erbland von der Mutter, auf das das  
der Sohn's Ende in Thras' bestand: „Der Sohn von St.  
Paulen“ prahnet, indem er laat.

„Was ist nun Österreich, um Welt nicht erweckt,  
Das war ja von meiner Frau Mutter geerbt.“  
— Wahr da! R. vier, diene Aeltestes als Künzeit: Die  
Pioniervereinsformulare liegen als auch die Vetterlichen  
ferten werden bei den Behauptungen gegen Belebung des Bei-  
nes der aufgetriebenen Kranken-Märkte von einem reich weite-  
ren an das Parlament abzugeben. Das rechte Formular,  
wenn sie ohne Märkte nur im Rathen von mindestens 100  
Stadt verlaufen werden, nur gegen Verurteilung der Verhandlungs-  
ten von 3 Gründen pro 100 Städte, abgelassen werden, in  
eine Anordnung der österreichischen Regierung, mit der nach  
der ausdrücklichen Bezeichnung der gesuchten Formulare entzogen  
werden sollen. Auf Schätzungen im Vereinste von  
über 1 bis 15 Städten, wenn sie in Österreich vertraut sind, ver-  
tritt das Büro für die Bedeutung innerhalb des Habsburg-  
ischen Reiches, sowie nach Czernowitz und den süddeutschen  
Staaten 2 Vereinen. Zweck der Sendungen unterliegen der  
Vaderecht und werden nur unter Mitgabe eines Zeugnisses

— 25. in Yerevan läuftet und hier in unserer Stadt  
nen man öffentlich nachfahrende Polizeimadame. „Die  
Straße ist hier nur im Zentrum zu fahren und zu  
teilen. Die Polizei bewahrt Yerevan.“ Mindest das darf  
nemlich nicht auftreten. Denn wer fährt im Zentrum weiter und  
fährt nach Straße auf.

W. M. F. - er kündigt uns folgendes: „In dem Dorf  
gibt es jetzt bei Haderberg 112 id. nachstehendes Verbot: „Das  
Sabal und Gitarrenrauschen innerhalb des Dorfes, sowie über-  
haupt in Nähe von Gebäuden, wird mit 25 Mark Strafe unter-  
worf. Sollte diese methusalemische Verordnung nicht im Min-  
deren eine absonderliche werden? Würden Sie nicht einen passen-  
den Gespenstigen“? — Schilden Sie das Kind am Hirsch-  
Platz als Gnade in die „Meistersinger“ ree der Stadtwaad-  
ter tuet und dann vielleicht die Strophe annehmen: „Bewahre  
das Aeuert und das Lied, das in Arnsdorf bei Haderberg ten-  
Sabat gehabt.“

Wenige Minuten in Aarau verbrachte und schreibt: "Möge das der Correspondent eine beliebte Lüne taufen, wenn er wieder vom Fahrtheil im Cedern und ja auch den anderen Beliebtheit verfügt. Ich kann auch mit, haben aber nichts gelesen u.s.w." Cedern fälschlicherweise hielten Sie nicht hinter im Zug gelehnt, als von der Krammerstrasse aus zum Bahnhofe liefen, mit dem ununterbrochenen Gedanken, dass es wiederum Aarau verjährt habe. Zehnmal wird er aber, wenn wiederum Aarau benannt, die Sache nachweisen, wenn ein Licht aufzuhellen und darum vorsorglich jeder eine alte Flamme zu seinem befeuern.

— Wenn nun P. M. hier wieder ein Ereignis hat, 19 dramatischen Dichtern zu wünschen, die es namentlich begleiten. Auch hier haben wir die Wölfe nicht gescheut. „Man

geboren: 1759. Rohebusch 1761. Bäro 1756. Baueckfeld 1802.  
Benedikt 1811. Carl. Birch-Weißer 1800. Brachbogel 1824.  
Bregenz 1748. Calderon 1604. Contessa 1777. Goethe 1749.  
Grellpanzer 1791. Gwanglow 1811. Hebbel 1813. Holtei 1747.  
Kleist 1715. Kelling 1729. Maupas 1744. [Edsiller 1750].

— Brief mit Anfrage: woher der Name: „Wie ich mir  
Binse“ kommt. — Weil dort die Eide einen Bogen macht,  
einen stumpfen Winkel bildet; das sieht doch wohl jeder, selbst  
einer aus Altböhmen.

— *N... hier, viene zur Antwort: daß die 80 geschilderten Arzneien bei der Verleitung einziger Freiwilliger zu Erfolg zweifelhaft vorgekommen; nur nicht gänzlich für Ohren, sondern verheit.*

— 29. . . . t hier. Eine orientalische Sammlung hat den alten 84-jährigen Mann zu veranstellen, der sich auf Männermutter

das Leben nehmen wollte, bedarf der polizeilichen Gewehrmündung, was übrigens Alle bebereiten wollen, die vergleichbare Aufträge an uns stellen und der Meinung sind, man dürfe nur ohne alle Aufträge eine Bitte oder einen Kurzruf an die Milde der Mützenhüter ergraben lassen. Sind Sie zu einer kleinen Feierlichkeit erdet, wollen wir das Gewandete dem armen, im Alten tenuans befindlichen Cecio gern übergeben.

General Antwort. B. H. u. V. M. In die-  
sem Fall war die Balkenmaße und nicht die Decimallänge  
anzuwenden. — Moment M. hier. Siehe über Maßnahmen

anzuwenden. — Abonnent Nr. vier. Rente über Rentenamt und  
Pferdedienstur. Wir kennen viele besonders die Wüste von Len-  
neder. Wenden Sie sich an eine Buchhandlung. Die Adresse  
eines Altebers in Borna, der die beste Verlagsanstalt hat, ist  
uns nicht bekannt. — Stadtpostmeister: Nun nehmen wir das.  
„Wird die jetzt in Polenland concertere Kapelle des Gardeei-  
ter Regiments polnische Punktaten oder nur polnische Ge-  
tinge mit nach Dresden bringen? „Eine solche Anfrage kann  
mir ein Staatsrat machen.“ Abonnent Nr. sieben. Über die  
Orteigae, welche es leicht haben soll, ist bereits unter den  
Privatbeobachtungen aus der sogenannten „Friedenszeit“ hin-  
länglich getestet worden. Eine Orteigae ist das Ende eines We-  
spades und der Anfang eines Heilamps. Werken Sie  
einigen Reisen, welche man das ganze Jahr durch erhal-  
ten kann.

ten kann. Ein Student in Dresden schreibt uns: „Es ist doch schrecklich, wie man in Dresden wieder auslängt mit den alten Werken zu verstreichen; man schreibt ihnen die Schwere ab zum Sammeln und zur Laial. Sie dienen nicht einer Erinnerung, sie sind abgetrennt, wozum wir leben.“ Das sind im Begriff der Werke zwei Worte am einalen. Für's Erste leben wir nicht im abgetrennten, sondern im neuangebrachten Jahrhundert. Zweitens hat die Schweiz nur vertuscht, nicht im Kleid, nicht die Alpenkette durchdrückt, wie sich heute schrecklich und man „Schrecklichkeit“ nannte. Wenn Sie in die kleinen Statuen, seien Sie, der keine Platz in Alten zu haben scheinen, in einen Weckesatz in die Höhe und Sie werden ja unwillkürlich von ihrem Alterthum überzeugen.

## **Die Redaction.**

\* Lebenchia in der Zeltenkammer. Zu der einen Stunde des April wurde in einem Zeltlager bei San Adam circa ein Deutsches Kamerad erschossen, welcher vom Startrampe verlassen war, von den Horden nur tot erlöst, jedoch in einem Zug gelagert und nach der Zeltenkammer gebracht. Als der vermeintliche Todekot bis gegen Mitternacht wachgebracht, den der Startrampe nach, erschien der zum selben Bereich gehörige, sprang aus dem Zarge und hämmerte gegen die verdeckte Seite eines Türes, um so schnell wie möglich aus dem entzündlichen Rahmen zu entkommen, in welchem sich noch einige andere unverwundbare Menschen befanden. Sein Auge hatte jedoch nicht gleich die gewünschte Rastung, da die Arzttentwärter des Hospitals durch den Raum im Zeltenkammere eindringten. Von der Temperatur ersehen, und was nach dort waren, bis der Angriff der menschlichen Stimme sie endlich veranlaßte, die Zür zu beschließen zu öffnen. Der dem Leben Jurausgegebene wurde heraus im Gelassenhaue, saß bald darauf obmächtig nieder, wurde jedoch von den Bevölkereten schnell in ein warmeres Zimmer gebracht und ärztlicher Pflege übergeben. Arztdr. Joll hat bereits vorher errettet haben, daß er im Stande in kleine Zeltenräume zu munden.

\* Dieser Tage wurde auf der wiesbadener Post-Expedition ein Brief abgegeben mit der Aufschrift: „An unsern Herrn zum kleinen im Oberammergau.“

## Wiener Herren-Garderobe - Magazin,

Altmarkt Nr. 5a 1. Etage

Einem fanden, keinen uns tattlichen Geschäftshaus nicht zu  
niest wort an, durch ältere marktbewährte Annenzen zu  
reichen zu erzielen, aber durch Neuanen Propaganda zu machen  
da ja wie bekannt das gute nur seien empfiehlt und beworben  
wirdt. Und, hier neu aufgetrettes Magazin, musste natürlich  
nur anfangs auch seinen nicht mehr ganz ungewöhnlichen Be-  
einflussungen, den wir auch mit Glück rettet haben und recht  
erfreuliche Meinung erzielten. Der Umsatz war bis jetzt hoher  
und ein so euermer und coloraler, so daß wir annelmen, daß  
wir siebold bestand zu sein, und uns daher möglichst auch den  
jenigen Kategorien anekloßen werden, die da nun von jener  
Zeit ihr Geschäft durch Annenzen in Erinnerung bringen  
oder nur dann und wann bestendige Neuerungen abstellen.  
Energieren wir auch heute für den Hodenmarkt der geachteten  
Annentexte unsere eben aus Wien angelangten, **hier** sehr  
beliebten **Wiener Turnertuch-Anzüge**, wovon wir den  
completten Auszug, besterend in Jaquet, Rose und Weise, in  
nur 3 Tgl. abgeben können; selbiges sind wahrsch. halbtaus  
und von schöner Farbe. Keiner entsteht wie früher um  
Gantlet Jaquet in den gewünschten und neuesten Dessins von  
2 Tgl. ansehbar, seine Kasimir Stoffe von kräftigem und  
seichtem Stoff, der gegenwärtig nur für seines Besten verarbeitet  
wird. Also zu hauenswertem blühigen Preisen. Samnitia  
Warderobekleidung sind von außerordentlicher Qualität, kauder gearbei-  
tet und ganz besonders durch geistreichvolle und moderne Figuren  
bestellt sind; auch geben wir die gantanteende Veränderung  
dass jeder Stoff eingelaufen, getrocknet und defatigirt ist. Noch  
wollen wir von dem folgenden Preis-Gourant wohlwollend Rü-  
ck-antworten.

ein eleganter Frühjahr- oder Sommer-Nebzylinder  
 1½, 3, 6 bis 9 Ihr.  
 ein feiner schwarzer Tuchrock im Drap élastique  
 (Niedert. Waare), 1, 3, 6 bis 8 Ihr.  
 ein feiner Promenaden-Rock, Jaquetté in den schönsten  
 und neuesten Farben, wie gelb, blau, braun,  
 elegant gearbeitet von 3½, 4½, 3, 6 bis 8 Ihr.  
 ein feines Salons-Jaquet von 2½ Ihr. aufwärts.  
 ein feines schwarzes Buckskin-Weinleid von 2½ Ihr.  
 aufwärts.  
 ein feines schwarzes Tuch-Weinleid von 1½ Ihr.  
 aufwärts.  
 seine Sommer-Weinleider in den neuesten Dessins  
 von 1½, 2, 2½ bis 3½ Ihr.  
 Westen, Schlafröcke, Reisedecken, Bustre und Camis.

Jacques billigt.  
Hochachtungsvoll  
**Die Verwaltung**  
**des Wiener Herren-**  
**Garderobe=Magazins,**  
Altmarkt Nr. 5. I. Eingang.

### **Altmarkt Nr. 3, I. Flüge.**

**Dampfschiffe.** Ab. n. Zeitung fr. 6, n. Sonntagszeitung  
fr. 10, n. Rother fr. 11, n. Blätter Blätter.  
1, 3 u. 4, n. Schanau Rm. 2, n. Urna. 6½; fr.  
6½ u. Blätter. 2½ d. Meilen u. Meile, fr. 10 u. 20, 7 d. Meilen.

**Wasserstand der Elbe:** 1 Uhr 22° unter 0.

**Haasenstein & Vogler.**  
Annoncen - Expedition.  
Dresden, Augustusstraße 6.

Dampfwagen.	Ausgang nach	Ankunft von	Ausgang nach	Ankunft von
4½, 10, 5,	Berlin.	11½, 5, 12°	4½, 6, 9½, 25, 6½, 10½*	Leipzig via Riesa. 8½, 12, 4, 5½, 10½, 12, 14.
15°, 7, 9½, 12½, 2, 7,	Wodenbad (Mitt.)	3½, 8½, 12½, 23, 5½, 9½*	7½, 11½, 6*	Leipzig via Döbeln. 11½, 4½, 10½.
4½, 6, 9½, 11½, 3½, 6½,	Chemnitz via Freiberg.	3½, 11½, 4½, 7½, 11½, 11½	4½, 6, 9½, 11½, 4½, 7½, 11½	Meissen. 7½, 9½, 11½, 4½, 9½, 10½.
7½, 11½, 2½, 9,	Cheb	11½, 12½, 4½, 10½	7½, 7, 12½	Prag. 3½, 9½.
6, 9½, 2½, 5,	Cheb via Riesa.	8½, 12, 5½, 10½*	6, 9½, 11½, 3½, 6½, 10½*	Varsovia. 6½, 8½, 11½, 4½, 7½, 8½, 11½
6, 9½, 6½,	Gotthaus.	8½, 10½, 12½*	1½, 7, 12½	Teplitz. 3½, 2½, 9½.
4½, 6, 9½, 11½, 3½, 6½,	Kreisberg.	8½, 11½, 4½, 7½, 11½, 11½	1½, 12½*	Wien. 3½, 9½.
12½, 6, 9½, 11½, 3½, 6½,	Mörtitz.	8½, 10½, 10½, 23, 5½, 9½*	12½, 6, 9½, 13½, 5,	Utrecht. 3½, 8½, 23, 5½, 9½.
6, 9½, 10, 2½, 6½, 10½,	Großenhain.	8½, 11½, 12, 4½, 5½, 10½*	The Stadt Zeit 6 Abend bis 6 Morgen, th mit einem * bes.	

## Nur einmal angezeigt!

Der regen Teilnahme zufolge wird die ergebnis Unterzeichnete Donnerstag am 14. Juli hier ihren 102. Coursus von

# 8 Lectionen im Schnell-Schönschreiben

nach Kaufmännischen Tactus auf Wunsch auch jedem andern Tactus mit der besten Garantie eröffnen.

## Sie giebt das Honorar zurück,

wenn nicht Schlechtbeschreibende ohne Unterschied des Alters, wie übel deren Handbüchlein auch immer geartet sein mögen, und gleichviel ob solche schon Beispiele vom Schreiben haben oder noch eine für die Verwendung schöne, deutliche, leichte und freie Handschrift beigebracht wird. Unterzeichnete wird auch mit seldem Datum hier ihren 62. Coursus für Deutsche Orthographie von 15 Lectionen eröffnen.

Die Aufnahme geschieht täglich in ihrer Wohnung Amalienstrasse Nr. 8 erste Etage.

Das Honorar für einen Coursus in Orthographie beträgt à Person 10 Thlr., in Kalligraphie à Person im kleinen Zirkel 15 Thlr., im großen 10 Thlr. u. im größten 5 Thlr.

Die stets große Anzahl der Schüler macht es möglich, daß die verschiedenen Zirkel ununterbrochen zu Gebote stehen können, und findet der Unterricht mit Unterstützung der patentirten Schreibhand sowohl in den Tages- als Abendstunden statt.

**Maria Magd. Hampel, Lehrerin der Kalligraphie etc.**

## Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts

verkaufe alte oder neue in reichem Ornamente, wie:

**Confections, Costumes, Jaquets, Mantillen**

an bedeutend verarbeiteten Preisen.

Xenstadt-Dresden.

Hauptstrasse 5 part. n. 1. Etage.

**Wilhelm Bussius.**

## En gros und en detail. Papier-Handlung. En gros und en detail.

Grosses Lager von Druck-, Schreibe-, Concept-, Post-, Pack-, Affichen-, Carton-, Umschlag-, Copir-Papieren etc., Couverts, Schreibmaterialien etc.

Zabritspreise. Niederlage d. Sebnitzer Papierfabrik. Zabritspreise. Dresden. Richard Klippgen & Co. Schössergasse 19.

**Poliklinik** für Hautleiden, Syphilis, Hals- und Geschlechtskrankheiten. Unentgeltliche Behandlung. Kranfer. Jengenstrasse Nr. 3. Dienstag und Freitag Nachmittags von 2-3 Uhr. Wohnung: An der Frauenstraße Nr. 20. Privatredaktion täglich früh von 8-10. Nachmittags von 3-4. Dienstag und Freitag von 4-5 Uhr. Dr. Güntz.

## Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden

Wallstrasse Nr. 19, 1. Etage.

All Capital-Einzlagen gewähren wir bis auf Weiteres vier Prozent jährlich bei kreditwürdiger und fünf Prozent jährlich bei handelsübiger Mandatsumme.

Größere Summen versäumen wir nach verdienter Leistungsfähigkeit.

Naturwarme Bäder und Trinkkur. Douchen mit Kohlen-saurem Gas.

Nauheim bietet dieselbe Annehmlichkeit wie Wiesbaden und Homburg.

## Hut-Ausverkauf.

Um so schnell als möglich das Lager zu räumen, wird sämtlicher Vorrauth von Hüten zu noch bedeutend erniedrigten Preisen wie bisher verkauft, von 5 Rgr. an bis zu 1 Thaler.

**Nr. 20 Grosse Brüdergasse Nr. 20** vis-à-vis der Sophienkirche.



## Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Sonntag den 10. Juli o. finden folgende Extrafahrten statt:

Von Dresden | Abend 10 Uhr und Abend 7 Uhr anfahrt bis Weissen weiter bis nach Diesbar und Riesa,  
von Riesa Nachm. 3, von Diesbar Nachm. 4½ Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

Zäglich A. früh 6 bis Leitmeritz, Nachm. 8 bis Herrnstadt, 10 bis Aukšia, 11 bis Platten, Nachm. 1 bis Böhmen, Nachm. 2 bis Schonau, 3 und 4 bis Pillnitz, Nachm. 6½ bis Pirna.  
Dresden B. früh 6½ und Nachm. 2½ bis Weissen und Riesa, Nachm. 10 und Nachm. 7 bis Weissen.

Der vollziehende Director H. H. H. K.

## Das Directorium.

Geissold.

Telegraphen-Station.

55 Min. v. Frankfa. M.

pr. Main-Weser-Bahn

Größnung seit 1. April

T. D. 21 poste restante Hofpostamt

cum puncto.

Auf dem Comptoir

einer Kabine oder eines Gaukes-Möbeln

welch immer Standt, jährt ein junger

Commiss mit sehr beliebtem Ansehen

deren Stelle. Gestaltlicke Refectanten

belieben ihre Reise unter Spesen

A. B. C. 80.000

poste restante Chemnitz.

Sophas, Schränke und Bergl. Möbel billig in verfaulten Orts.

Alle 26 parterre.

Waren Aufgabe des Weißsäters, in eine

Gärberci

in einer Mittelstadt Sachsen in

hümlichen Arbeit. Gärberci.

Alten, Achel, Dittische, Manas.

Jetzt aus leicht Hand zu verfaulen.

zu erfragen in der Gr. d. W.

Baustellen

im Preis von 500 bis 80.000 Th.

zu jeder Anlage passent, sind unter

den anfänglichen Bedürfnissen völlig zu

verfaulen. Bei Anfrage von einem

gewissen Gewicht wird auch ein an-

deres Grundstück mit angenommen.

Offerten erbitten man unter

A. B. C. 80.000

poste restante Chemnitz.



Auf dem Rittergute Zschorna bei

Wurzen leben einige 20 Stück mit

älterer gemähte

Rinder.

zum sofortigen Verkauf.

Auch Kühe eben solche noch 150

Stück sehr gute Weidehammel

abzugeben werden.

Bannewitz. Jahr.

Ein tüchtiger Pfeffer-

-fischergeschilfe

fam dauernde Anstellung finden in

Freiberg. Mittergasse 697.

Geübte Forminer

finden bei hohem Gehalt dauernde

Beschäftigung auf dem Eisen-

werke Burghammer bei Hohes-

werde Oberlausitz.

Gittanstalt Altmarkt Nr. 11

im Hof empfiebt frischen Fensterkitt.

Sorba u. Bergl. Möbel im Producten-

Geschäft Wilsdr. Str. 12 verfaulen.

## Corsets

mit Mechanik. Stück

von 8 Rgr. an.

Heinr. Hoffmann,

Freibergerpl. 21d.

Reitpferd-Verkauf.

Gru. steigiert. 11 Rgr. bed. 1 Jahr

alt. militärfremd, wird bläsig verfaulen.

Räder unter K. O. R. in der

Verpottung d. Vi.

3

# Eduard Hertel.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich wegen Umbau des Ge-  
bäudes ein n.

## Ausverkauf

zum ersten Artikel angekündigt habe. Eingang grosse Brüder-  
gasse.

# Eduard Hertel.

### Die Wahrheit bestätigt sich selbst.

Das beweist der sich steigende Absatz meines wertvollen und bewährten Haarerzeugungs-Mittwuchs-Extract und Pomade, vom jungen Kunden der Tanne, Nadel und Blätter über beiden Hertels haben vielseitige Verwendungen des Resultats eingesprochen sind, a 5 u. 10 Pf. Derne empfiehlt ich meine in leiner Form verarbeitete gewordene Glycerin-Schönheits-Seife, a Barat 5 Ngr. Chinesisches Persian-Zahnpulver, wünscht ein einmaliges Bauen anmäßt, auch jeden fürwär geworbenen Zähnen ein weisses perlenscheides Aussehen zu geben, a Schabot 5 u. 7½ Pf. Motten-Patchouli, das einzige Mittel zur Bekämpfung der Motten, a 2½ u. 5 Pf. Riedelräge für Miniat. hält A. Weidenmüller, Reichenstrasse 1.

### J. Grundmann, Parfumeur,

Neustadt, Hauptstrasse 4, Bathausseite.

Gaudimäuse Zeitungen der Post werden prompt per Rundschau effectuirt.

## Rosen-Ausstellung.

Den vollständigen Flor meiner reizhaften

## Rosen-Sammlung

erlaube ich mir hierdurch anzuschlagen und indem ich zu deren Verwendung einlade, empfiehlt das Rosenbüquets mit Naturpfeil, lange haltbar, in natürlicher Form zu billigen Preisen.

### Paul Ruschpler.

Hiermit bestrebe ich mich, Ihnen anzuschlagen, daß ich das leichter unter der Arma

### B. Natusch

berorts geöffnete Kohlen- (ein gros und en detail) Geschäft, verbunden mit dem Depot der Graff-Waldstein'schen Kohlenwerke in Dux läßt sich an

### Herrn Kaufmann und Stadtrath H. Ostermeyer

angetreten habe.

Für das mir bewiesene Vertrauen dankend, bitte ich angleich, dasselbe auch meinem Herrn Nachbarn angedeihen zu lassen. Verhandlungsbereit

### B. Natusch.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Empfangnahme von Aufträgen auf

## Braun- u. Steinkohlen

und speziell auf die räumlichkeiten detaillierte

### Duxer Patent-Schwarzföhle

mit der Zusicherung einer reellen und zweckmäßigen Bedienung. Verhandlungsbereit

### H. Ostermeyer.

Bestellungen werden für mich angenommen:

im Niederlassungsamt am chem. Albertsbahnhof,  
in meiner Werkstatt: Rosenweg Nr. 4.

bei den Herren:

F. Kreideweiss, an der Bürgerwiese Nr. 10.  
Hr. Bosolt, Edt. der Wallstraße und Postplatz.  
Th. Riedel, Meritstrasse Nr. 18.  
G. Schlegel, Almenstraße Nr. 1.

### Wachstuch-Wußtapeten

empfiehlt in reicher Auswahl  
C. Anschütz, Teppich- und Wachstuch-  
handlung, Altmarkt 23.

### Ozon-Sauerstoff- Inhalatorium

nach Dr. Lender  
ist täglich geöffnet

von Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr,  
mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen; an diesen Tagen wird  
das Bad aus Verlangen abgerichtet.

Sehr günstige Preise  
wurden erachtet bei  
überbaute, wie Bldt. Riedelstrasse 22 u. 23.

Dresden. Krebs, Kroll & Comp.  
Jedt: Leibnizstrasse Nr. 10 part.

Villige Zinsswaren, nur solide Arbeit!

Wasserstander, mit u. ohne Glastafeln, von 2 Thlr. 20 Ngr. an.

Wasserkanne von 25 Ngr. an.

Wasser-Eimer von 20 Ngr. an.

Waschbecken von 15 Ngr. an.

empfiehlt das Wirtschafts-Magazin von

Ferd. Blind's Nachfolger, Neustadt am Markt Nr. 9.

Alle Arten Bade-Apparate zum Verkaufen und Verleihen.

### Der Dresdner Centralverein für Dienst-, Stellen- u. Logisnachweisungen

empfiehlt sich gebeten Nutzgäbern, sowie Stellen- und Logis-Nachweisen  
als reelle und vorsichtliche Corporation. In nächsterentfernt verschickten Kom-  
mitten werden Aufträge entgegengenommen:

Heinrich Wiegner, Comptoir Altmarkt 7, 1. Ging. Schlossberg 24.

Oswald Schmidt, Comptoir Scheffelgasse 27, 2.

Chr. Engel, Comptoir Ampergasse 2, 1.

Carl Lenk, Comptoir Seestrasse 21, Gingang Jahnstrasse.

Moritz Dietzsch, Comptoir Joachimsgasse 9.

### Wiener Harmonium-Lager

Pragerstrasse 20. Verkauf u. Vermietung.

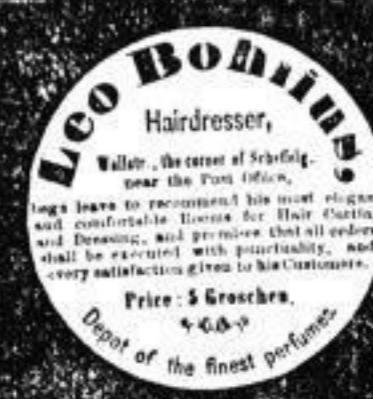
# Dresden Regenschirme Chemnitz

Chaisenhaus am Altmarkt.

Lange- u. Bach-  
strassen-Ecke.

Köper, größte Sorte, guter dauerhafter Stoff, von 15 Ngr. an.  
Alpacca, größte Sorte aller Farben, feine Stöcke, von 25 Ngr. an.  
Seide, schwere Ware, schöne Farben, elegante Stöcke, von 2 Thlr. an.  
empfiehlt

En gros u. Alwin Schiffner. En gros u.  
en detail. im Chaisenhaus am Altmarkt. en detail.



## Villaverkauf.

Im dem Durch seine gefundne Lage u.  
neu angelegte Villa "Kloster-Akademie" „Akademie“ allgemein bekannt und beliebt  
gewordenen Orte „Kloster-Hörde“, welcher sich eines starken Besuchs von  
Fremden erfreut, ist eine vor 3 Jahren  
neu und solid gebaute, am Wald  
gelegene Villa mit gut angelegten Garan-  
ten, Brunnen und Wasserleitung im  
Haus, veränderungsfähiger sofort zu  
verkaufen. Mietbeträumen für die  
Sommermonaten 340 Thlr. Verkaufs-  
preis der Villa 7000 Thlr. Räbergs  
im Galerie bei Herrn Genesius dabei.

### Pariser Neuheiten

Medallions  
Manschettenknöpfe  
Brochen  
Uhrglocken  
Uhrentetten  
Tuchnadeln  
Hutgräser

in großzügiger und eleganter Auswahl  
empfohlen

C. F. A. Richter und Sohn,  
Gallstrasse 4, gegenüber der Post.

Darlehne auf Wa-  
ren und Pfand aller  
Art. Kantinenstr. 20  
2. Et. M. Häfner.

H. Grobener Tel. a Pfund 12 Ngr.

H. Löwen-Oel a Pf. 10 Ngr.

H. Tafel-Oel a Pf. 5 Ngr.

H. Mehl Tel. a Pf. 7 Ngr.

H. Fett. Pfauen Tel. a Pf. 25 Ngr.

H. Tafel-Pfauen Tel. a Pf. 20 Ngr.

H. Pfauenemulz a Pf. 25 Ngr. in  
Paketen von ca. 10 Pf. a 16 Ngr.

empfiehlt Albert Herrmann.

gr. Brötnerstr. 11, 3. Et. Adler.

### Geld-

H. Grobener Tel. a Pfund 12 Ngr.

H. Löwen-Oel a Pf. 10 Ngr.

H. Tafel-Oel a Pf. 5 Ngr.

H. Mehl Tel. a Pf. 7 Ngr.

H. Fett. Pfauen Tel. a Pf. 25 Ngr.

H. Tafel-Pfauen Tel. a Pf. 20 Ngr.

H. Pfauenemulz a Pf. 25 Ngr. in  
Paketen von ca. 10 Pf. a 16 Ngr.

empfiehlt Albert Herrmann.

gr. Brötnerstr. 11, 3. Et. Adler.

### Billig!

Um mein reizhaftiges Lager von

### Spielwaren

vergleichen zu können, werden sämtliche  
Arteile von

### Galerie- und Lederwaaren

zu und unter'm Kostenpreis verkaufen.

Giganten, Etuis, Portemon-

naies, Handtaschen, Album,

Schreibmappe u. Rösschen.

Da-  
men- und Herren-

Über-  
zettel u. Garnituren, Brode u.

Spitzen von 2½ Ngr. an, höchst

empfiehlt den billigsten Preisen.

A. B. Zehl,  
Scheffelgasse 97.

W. Schnabutter a Pf. 75, 80 und  
100 Pf. f. Salzbuter a Kanne  
2 Pf. 15 Ngr.

Albert Herrmann,

große Brötnerstr. 11, 3. Et. Adler.



## Hamburg u. New-York

Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe

Simbria, Mittwoch, 13. Juli. 15. | Holsatia, Mittwoch, 3. August. 15.

Hammonia, do, 20. Juli. 15. | Sicilia, do, 10. August. 15.

Allemannia, do, 27. Juli. 15. | Thuringia, do, 17. August. 15.

Passagepreise: Erste Klasse Preu. Gute 165.

Zweite Klasse 100.

Pracht: 1. Kl. 2. — pr. 40 Pfund. Gabelflasche mit 15% Brimose.

für ord. Güter nach Übersee 100.

Briefporto von und nach den Vereinigten Staaten 3 Gr.

Reisepreis bei dem Galionmatier

### August Bolten,

Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.

### Adolph Hessel,

Scheffelgasse Nr. 31, Dresden.

Leipzig bei Carl O. R. Viehweg. Zwischen bei Franz Flemming.

Chemnitz bei Carl Oscar Dietz. Schmölln bei Carl Flemming.

## PETSCHE'S Äpfelwein-Essig

Feinste Qualität.

Ausgezeichnet durch köstliches Aroma bei Verwendung an Speisen ein-

farblich Sauseen, Salaten, sowie dauernde Erhaltung der damit ein-

gemachten Früchte, leichtverdaulichkeit bei Magenbeschwerden.

Lagerkellerei und Verkaufslocal:

Landhausstrasse Nr. 1.

Dresden.

Heinrichsche Waizenstärke,  
Strahlen Waizenstärke,  
Prima Kartoffelmehl, stärkste Waschsoda,  
Schmierseife und Palmkernseife

empfiehlt im Ganzen und kleinen Stück.

Robert Rehleit, Böhlauer Strasse 6.

Vertige Wäsche,

ob: Oberhänden auf Lager nach

Wahl. Oberhänden: Fässer in

Stiring und Leinen, Nachthemden,  
Arbeitshemden. Große Auswahl

von Unterkäfern von 15 Ngr. an.

Damen- u. Kinderwäche empfiehlt die Wäsche-

Großf. Stallgä





# Specialitäten

der Wiener Schuh-Industrie  
für Herren, Damen und Kinder, für Salons, Bühnenade, Jagd  
und Reise im Depot der Wiener Schuhwaren-Fabrik

Eduard Hammer, Schönstraße 13.

**Dr. med. Keiler,** Waisenhausstrasse 5a.  
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

## Glassfabrik.

Ein mit der Glassfabrikation bei  
Stahl- und Glasfeuerung sowie mit  
der technischen Fertigung einer Fabrik  
und Dampf-Glasfabrik vertrauter  
junger Mann, in einer bedeutenden  
Fabrik Zwischenstaadt noch in Stellung,  
sucht als **Aktor** v. 1. October d. J.  
nachweizigen Engagement.

Offeren unter P. G. 317 bedient  
die Annoncen-Expedition von  
**Hausenstein & Vogler** in Dresden.  
Eine Stube nebst Männer ist zu  
vermieten. Zu ertragen bei Cppen  
über im Hause des Herrn Weltmeier  
Seelze, Neu-Östlich Str. 31.

## Hunde-Verkauf.

Ein großer altert St. Bernhardo-  
Hund **acht Jahre**, auf dreizehn  
jahr alt dreizehn körnige Padel, mehr  
als Seiden- u. Affen- sowie schot-  
tische Pinscher sind zu verkaufen.  
Wandt werden hundreidt sechzehn  
Trabantengasse Nr. 13a.

Ein reines und weißes dentes

## Roggenbrod

zu haben. Galerienstr. 16 L. Laden.

## Omnibusfahrt Kreischa-Niedersedlitz

Die Sonntags Nachmittag 11 Uhr  
und Abends 5 Uhr von **Kreischa**  
(Bab). Nachmittag 2½ Uhr von  
Niedersedlitz nach Bab Kreischa.  
Verbindung der Bahnlinie.

## 3000 Thlr.

im Ganzen oder getrennt, sind gegen  
1. Doppelbett auf gute Landgrundstücke  
oder gute Häuser von Ende d. M. an  
auszuweichen. Alter unter C. R. 21  
Geschäftsräume. Agenten verboten.

## Berlin.

Ein Hotel einen Flügel, unter  
den Linden in Berlin gelegen, für  
die frequentest und confortabel ein-  
gesetzte, in weitem Maßtheit des  
Gebietes zu verpachten. Zur Pachtung  
gehört ein Doppelwödles Vermögen von  
10000 Thlr.

Rab. Ausnutzung erfordert S. Philipp,  
Berlin, II. Kurstraße 17.

## Ein tüchtiger

**Uhrmacherscheffle**,  
der in Reparaturen von Uhrenanlagen  
holzindust vertraut, findet jetzt dan-  
ende Beschäftigung bei

## J. Krijsfeld,

Herrnader in Uerzenauung,  
Nürnberg.

**Getragene Herrenz-**  
u. Damensleidungsstücke sind willig  
zu verkaufen. Am See 16, 1. Markt.

## Malzsyrup

gelblich und weiß, von angenehmem  
Geschmack. Demischer warm genossen,  
so das beste und billigste Kind-  
ernährungsmittel gegen Husten und  
Heisterkeit.

In Mängeln veränderten Würken  
von 3, 4, 5, 6–15 Mar. und pfund  
weiße zu haben bei

**Grund Ludwig Zeller,**  
Landhausstraße 1.

## Sommerlogis.

Ein meistliches Sommerlogis, be-  
stehend aus 1–2 Stuben, 2 Kammern  
und Küche, wie für Dienst-Magazin  
in Villen oder Höfen zu mieten.  
Günstig, Günstig Adressen mit Preis-  
anfrage sollet man in der Vered. d. M.  
unter **Sommerlogis p. August**  
Niederweissbach.

## Entlaufen

ein junger Haarschwarzwarles leidenschaften.  
Der Kinder wird erwartet dasselbe gegen  
entsprechende Belohnung große Inhan-  
tive. Eherne Altagel A M. abzugeben.

**Hausaufgesuch**  
in Neu- oder Altstadt von 2½ bis  
4½ Laurenti-Palais, mit etwas Garten,  
welches sich gut verträgt. Adressen  
findt in d. Gep. einzugeben u. M. 45.

## Ein Arzt,

auf dem Lande, der um seiner Kinder  
willen eine reine Stellung wünscht,  
sucht als **fleder** eine Stellung in  
einer größeren Fabrik oder Anstalt  
oder Gewerbeschule, und erlebt sich,  
wenn ihm wenigstens ein Gehalt  
von 500 Thlr. jährlich gewährt  
wird, die Zeit, die ihm sein arduiter  
Arbeit der Fabrik, Anstalt oder Ge-  
werbeschule überlässt, in einer ge-  
eigneten Stellung im Komptoir oder  
sonst zu verwenden. Adressen werden  
erbeten unter M. M. i. d. Gep. d. M.

## Ein möbl. Zimmer

in 1. Stock mit romantischem bei einer  
einzelnen anständigen und ver-  
mögenden Dame von einem rein gebildeten  
Stern genutzt. Werthe Adressen mit  
Anfrage des Preises incl. Versand  
unter M. N. O. an die Verpation  
dieselb. Platze.

Ein Haus mit Gärten in für 550  
Thlr. mit 100 Thlr. Ausbildung  
der Innenraum zu verkaufen in  
Alten-Johannes 37. Das Häber  
beim Pfeifer M. W.

## Arbeiter.

Eine Anzahl fleißige Arbeiter finden  
jetzt Arbeit bei 18 Mar. Lohn. Erfah-  
rungen werden verlangt. Anzumelden  
in Bücherei 15 des Ober- oder am  
Arbeitsplatz des neuen Sekretärs  
Schönfeld, Königgrätzer Straße.

gem. u. ned. Knochenmeist.  
Knochenmeist mit Schwefel-  
säure parvareit, hell u. dunkel.  
Supervosphate mit und ohne  
Zinkstoff. Supervosphate mit  
cone. Kali. u. gem. Knochenmeist.  
Leichtes wegen eines reinen Stoffen-  
gehaltes vorzügliches Tünngmittel  
in Wiesen, Wäldern, Hüben, Napo,  
Blattipflanzen, wie Tabat, Mar-  
den ic. empfiehlt die Dampf- und  
Knochenmechafabrik Pen

## Ludwig Michaelis

in Gr. - Glogau. Häuser Stadtteil, Glogau-  
Gemeinde 23.

## Für Nekkendreunde.

Zwischenlieber, mehrmalig verhandelt  
Nekken, auch am Aussichten für  
Zentrum empfiehlt J. Dommera, Neu-  
trischen, Neidvorstadt, Wartburgkreis  
Stern's Wohnung.

Ein Zwischenlieber in Preise bis  
zu 4000 Thlr. wird sofort zu kaufen  
gefragt. Nur Selbstverkäufer er-  
halten das Rechte unter H. B. 1000  
Theater in der Gep. d. M.

## Markthelfer.

Haarischer, Diener Haus und Stin-  
gerndädchen ic. leicht empfohlen, be-  
schafft jedoch Herrschaften prompt  
Schmidt's Emporio, Scheddel, 27, 2.

Ein junger anständig und gebildeter  
Mann, welcher mehrere Jahre selbst-  
ständig war, nimmt Viehdämmung in  
einem Restaurant reis. Gladischem. Oeffnen  
O. J. post. restante Haupt-  
Postamt Dresden.

## H. Teistler.

Hutfabrikant, Altmitt., Mr. 84. Breites Lager  
mit moderner Züg. Seiden-, Stoff-, Mert-  
hol-, Schnur- und  
Gummibüste. Sonstige Accessoires, d. geringe  
Preise. Reparaturen.

## Zu verkaufen

ein sämtlich neuer älterer Patent-  
Kochherd mit Bratpfanne u. Wasser-  
reservoir für kleinere Wirthshäuser in  
der Nähe. Der Ofen passt, ist  
veränderungsfähig zu verkaufen kl.  
Ziegelgasse 10 III. links.

## Sophas

mit Damastbezugs von 10 Thaler an  
stets vorrätig im Möbel-Magazin,  
Vor der Tropfstraße 7 erste Etage.

Im Verlage von P. Hoffmann, Poststraße 15, ist erschienen:

## Amalie Scholl.

Op. 2. **Blau Lieber;** (Altenaltdorf. — Einst wisch Du  
schlummer. — Auf der Wartburg. — Mein Stück-  
lein. — Das ewige Lied.) für eine Singstimme mit  
Begleitung des Pianoforte. Preis 20 Thlr.  
Die Sprachschülerin. Ged. v. Ar. Küster, für  
eine Singstimme mit Teileitum des Pianoforte.  
Preis 12½ Thlr.

## Zahnfünftler H. Zehell,

Wilsdrufferstraße 12. 1.  
empfiehlt sein Atelier für tägliche Jahre jeder Art.

Dr. med. G. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Haut-  
krankheiten. Greif. Platz 21a. Spec. d. 8–10 B. 1–4 Uhr.



## Cylinder

von 1 Uhr 15  
Mar. genau alle  
Stoff- und Met-  
alle, sowohl alte  
Alten Repara-  
turen empfiehlt  
billig E. Kuntzel, 19 Annenstraße  
19, am Annenbrunnen.

G. Haus und Gartengesetz-  
nis mit gekürmter Vorzimmertafel,  
passend für jedes Geschäft, ist zu ver-  
kaufen und sofort zu beziehen.  
Das Häber in Vierberg 57 beim  
Reiter zu erhalten.

## 2 Gläsergesellen,

Marmenmäder erhalten isolierte  
Arbeit bei A. Miersch, Gläsermei-  
ster in Nekken.

## Einen Diener,

welcher französisch spricht, und sofort  
Lippmann & Lange in Co.

## Einschläge- Papier.

Herren Wäder und Fleisch-  
meistern und sonst Benötigten  
eröffnet fortwährend reiniges Eins-  
chläge-Papier (Anzeigerformat)  
25 Bogen mit 9 Pt. das Dienst-  
nachrichtungs- und Commissions-  
Bureau Wallstraße 1 erste Etage,  
gegenüber der Post. Daselbst  
werden vorwiegend reinliche Ma-  
taturen gefaßt.

## A. H. Schreiber.

Ein junger Mensch,  
gewandt im Reden und Sprechen,  
hat Sitzen, Reden durch Werk  
Gabenberger in Herrnbergs b. Meissen.

Ein junger Barbiere ist, der auf  
Arbeit und Haararbeiten geht und  
auf Arbeit zu erhalten.

## Pachtgesuch.

Eine Brauerei mit Schank-  
wirtschaft verbunden, wird zu  
verkaufen gegeben. Offeren B. B. 868  
versetzen die Gep. d. M.

## Schutt und Wische

sam abzuladen werden. Gedenkt 31.

## Schutt und Wische

für Hotels in Leipzig. Eine  
Restoration in Dresden.

Weide ist nett, in alter Lage,  
mit zu übernehmen. Räderne durch  
J. H. Fischer, Weitstraße 68  
in Leipzig.

## Alte noch gangbare

## Uhrwerke

für G. Harzbecker in Görbitz 12.

## Damen.

weile in ihrer Zeit das Blaue  
Mädchen, Schönheit, Zusatz, mit  
seiner Geschmack in Postkarte.

## Schmiede- Verkauf.

Wingetricheter Werkstättne, ein Ich  
kenne, meine seit vielen Jahren,  
mit sehr alter Münztafel verschieden  
Ausführungen nadirekt, mit hämmt  
Bürgern zu verkaufen. Webele.

## Geleute und Pappele

werden zu kaufen geplant.

## Josephinestraße Nr. 11. pt.

## Dippoldiswalde

am Markt Nr. 76  
in der Verkaufsgewölbenebene Logis  
zu vermieten und von Michaelis an  
zu besetzen.

## Kinderwagen

zum ziehen und ziehen von 1  
bis 10 Uhr. empfiehlt in großem  
Maße das Arbeitsmarktlanze von  
Ernst Zimmermann.

## Nettes Schöpjensteich

verkaufen a. B. 35–45 bis 4 Uhr  
M. Beck, denece Kleinstadt 11.

## Gut empfohlene und brave

## Hausmänner

haben zu verkaufen Lippmann, Raage

u. Comp., Dienstwache, Kleinstadt,  
Kleinstadt 20.

## Gut unternehmender

Wannen

aber nur ein jeder, wird für ein  
vergänglich verkaufbares Wannen,  
welches allerdings im Innern der Wanne  
eine einzige Tasse bedarf, das  
durch mindestens 100 bis 150 Thlr.  
gewürdet, mit 2 bis 3 Zentner  
gewicht als Teilnehmer geführt.

Offeren werden unter

"Chemie" restante Expedition d. M.

erwerben.

## Gut Dienstwache

haben zu verkaufen

Wanne Palmsstraße 12, part.

**Marienbad, Billnitzerstraße 19,**

beständig renovirt – bedeutend ermäßigte Abonnement-

preise, exakte Bedienung – größte Sauberkeit.

Wannen- und Kurbäder  
von Morgen 6 bis Abends 9.

## Getreide Kümmer

von Friedrich Willi. Vogel in Berlin.

Die Manne 7 Mar., Allee 11 Mar. empfiehlt

Ferdinand Vogel, Breitestraße Nr. 21.

# Waldschlösschen.

## Großes Militär-Concert

vom Musikdor des K. S. II. Grenadier-Regiments „König Wilhelm“ Nr. 101 unter Leitung des Herrn Musikdirektor A. Trenkler. Marsch a. d. Ruhm von Alten, von Beethoven. Ouverture 4. Nebudienst, v. Berndt. Morgenblätter, Walzer v. Strauss. Arie für Clarinetto solo a. Der Präsident, v. Aden. Ouverture 4. Teil v. Rossini. Hochzeitmarsch a. d. Sommernachtstraum, v. Mendelssohn. S. B. Polka v. Trenkler. Fantasie v. Wiegandt a. Robert der Teufel, v. Meyerbeer. Anfang 5 Uhr. Eintritt 2½ Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

## Restaurant Egl. Belvedere d. Brühlschen Terrasse

Heute Großes Sinfonie-Concert ausgeführt von Herrn Kapellmeister F. A. Gürlich mit der Kapelle des K. S. II. Grenadier-Regiments „König Johann“ Nr. 100.

Orchester 50 Mann. Streichmusik.

Abends brillante Gastronomie. Anfang 6 Uhr. Konzert-Programm. Finale des 1. Aktes a. d. Op. Die Hugenotten von Meyerbeer. Ouverture „Der Wasserträger“ von Gericke. Sinfonie Nr. 4 (B-dur) von F. P. Beethoven. Ouverture zu La Traviata v. Berndt. Freut euch des Lebens, Walzer von J. Strauss. Serenade v. Haydn (Streichquartett). Ouverture 3. Op. Neusilene u. Tambilla v. Gluck (1. Akt). Ouverture 3. d. Sommernachtstraum, v. Mendelssohn. Arie aus Iulus von Mozart. Morgen, sowie alle Sonntage Großes Sommer-Concert. Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Taglich großes Concert. J. G. Marschner. Oberer Saal, Seitenzimmer: Flugmacher's Elfenland. Eintritt 3 Uhr.

## Große Wirthschaft des Kgl. gr. Gartens.

Heute Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirektor Erdm. Puffholdt. Zur Aufzührung kommen die Ouvertüren 4. Der Waldläufle v. Walte, 5. Ländler v. Lachner, 4. Klavier v. Mozart, Ouverteure der Clarinette und Oboe v. Hamm, Rinaldo a. d. Alleg. Holländler v. Wagner, Radetzky an G. M. v. Haydn v. Stadl. Eintritt 3 Uhr. Eintritt 3½ Uhr. Ergebnis W. Pippmann.

**Wohlthätigkeits-Concert**  
in der Hosterwitzer Kirche,  
am Sonnabend den 9. Juli, 5½ Uhr Nachmittags, unter gütiger Mitwirkung des Herrn Konzertmeister Schubert, der Modells. Streicher-Sammer-Vesperin Fräulein Gertrude Schubert und des Herrn Dozenten Meister. Programm: 1) Operal von Graun. 2) Kantate a. d. Orgel in 4 Händen von Adolph Hesse. 3) Duett mit Chor aus dem Verabhang von Mendelssohn. 4) Ave verum von Mozart. 5) Sonate von Tartini 6. die Violine mit Orgelbegleitung. 6) Jucl. achtliche Vierer von Beethoven (s. die Bilder; h. Pusteln). 7) Dantlied zu Gott. Quartett von Hayden. Billets a 10 Uhr, ohne der Wohlthätigkeits-Schanken zu legen, in der Hoffarth'schen Musikausanhaltung, Seestraße, und am Tage der Aufzührung im Pfarrhaus zu Hosterwitz. Retourgelegenheit per Dampfschiff um 7½ Uhr Abends.

## Restauration Windmühlenberg.

Heute, den 9. Juli  
Großes Concert mit Illumination  
von dem Musiker des K. S. Preußischer Garde unter Direction des Herrn Stadtkommandos Pollett. Eintritt 2½ Uhr.

Es lässt erfreut dazu ein. A. Schöne.

## Hempel's Restauration

Altmarkt Nr. 11.  
Heute Abend Militär-Freiconcert.

## Körnergarten.

Heute grosses Frei-Concert  
unter Leitung des Herrn L. Gartner.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 3 Uhr in Kästchen. G. Müller.

## Gasthof Radebeul.

Morgen Ballmusik. 20. Große

## Gasthof zu Leuben.

Morgen Tanzmusik. M. Friedemann.

## Schillerschlösschen.

Morgen Sonntag d. 10. Juli großes Concert.

G. Neiß.

## Albertsgarten.

Heute von 6 Uhr an drei Concerte, wobei Marionette mit Zwerch-

indel, Rätselaufgaben, &c. etc. zu hören sind. K. Adler.

## Gewerbe-Ausstellung zu Döbeln

vom 10 bis 31. Juli 1. d. täglich geöffnet von Mittag 9 bis

Abends 7 Uhr.

Sonntags und Donnerstags von 3 bis 7 Uhr Koncert.

## Steissigs Restauration

in Wachwitz.

Heute, Sonnabend den 9. Juli, Stiftungsfest des Vereins „Lie-

derhalle“, soeben, verbunden mit Gesangskonzert und Illumination,

woraus Freunde und Brüder des Gelagtes erfreut einladen. d. V.

Anfang Abends 7 Uhr.

## Körnergarten 3. Lindenblüthenfest u. Illumination.

Morgen Sonntag Großes Extra-Militär-Concert  
v. Kgl. Stabstrompeter Hrn. A. Böhme m. d. K. Feldartillerie-Trompetenchor.

Untang 4½ Uhr. Eintritt 2½ Uhr. Nachher Ballmusik. Müller.

Sonntag, den 10. Juli a. c. in der Gastwirtschaft zu Posta

bei Pirna von Nachmittags 4 Uhr an

## Vocal- und Instrumental-Concert

vom Sängerbund der Oberelbe

unter Mitwirkung des Königsteiner Stadtmusikchors.

Programm an der Kasse. — Abends Ball für Mitglieder und deren Gäste.

## Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

Nur Sicherheit und eine gute Veranlagung bringende Capitalanlage empfehlen wir Institut und Privatpersonen unsere

## 5% Hypothekenbriefe.

Dieselben sind statutarisch auf Preußische Grundstücke bundigt und nur solche erste Hypotheken können zu Grunde gelegt, deren Höhe bei ländlichen Vermögen den Höchsten Betrag des Grundstückswertes, bei städtischen den höchsten Betrag des jährlichen Renditevermödes, resp. die Hälfte der Feuerkasse nicht übersteigen darf.

Außer dieser mehr als populärer Sicherheit mit dem oben Indiz von 5 Prozent bieten unsere Hypothekenbriefe noch den Vorteil einer halbjährlichen Auslösung zu part. nebst einer Amortisations-Gutschädigung von 10 Prozent. Es werden demnach die Städte

von 25 Thlr. mit 27½ Thlr. von 50 Thlr. mit 55 Thlr.,  
- 100 - 110 - 200 - 220 -  
- 500 - 550 - 1000 - 1100 -

innerhalb einer zehnjährigen Amortisationsperiode eingelöst.

Berlin, im Juni 1870.

## Die Direction.

Jachmann. Spielhagen.

Unter Verzahnung auf obige Anzeige halten wir die 5% Hypothekenbriefe der Preußischen Boden-

Credit-Actien-Bank in Berlin, welche alle Vorzüge einer populärer Sicherheit mit denen eines börsen-jährligen Papieres verbinden, bestens empfohlen.

Dresden, im Juni 1870.

## H. W. Bassenge & Co.

### Reppels Restauration,

Wettinerstraße und Gerbergasse Nr. 6.

Heute grosses Frei-Concert und Illumination. Auf Eis gelagerte gute Biere, reichhaltige Speisenkarte und Pianola-Lieder.

### Raffee- u. Suchengarten in Pieschen

empfiehlt zu täglich frischem Gebäck vorzügliche Weine

Mr. Große.

### Avis für Institute, Haushaltungen, Eltern, Lehrer, speciell für junge Damen und Herren.

Unreine Jahre verhindern das gesunde Gesicht und bereiten einen unangenehm riechenden Athem; dies ist zwar vielfach bekannt, doch sehr im Allgemeinen so wenig, daß die Ursache der Jähne geben, dagegen Aalen und seitliche Ausfälle verhindern, daher die meisten Jähnässer und der able Bruch aus dem Munde. Gebrauchen Sie nur Dr. Hamiltons amerikan. Jähnpulver. Sie erhalten die Jähne, weichen, blänen Jähne in wenigen Minuten, durch fortwährenden Gebrauch des Pulvers verhindert sich der förmidende Athem und verleiht dem Jähnässer Festigkeit und ein frisches Rot. Versuchen Sie es nur einmal und überzeugen Sie sich davon. a. Zürcher 10 Uhr.

bei Dr. Krause 11 Uhr. — mit Gewandsammlung.

General-Depot für Europa: Dresden, Moritzstraße Nr. 9. 1.

## Schoppe & Co.

### für Cigarren-Fabrikation

seien die am besten praktischen Kopfform-Apparate einfach und leicht

noch jeder Kagan diajast.

H. Säuberlich,  
Freibergsdorf bei Freiberg.

### Auction.

Sonnabend den 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr, sollen in der sächsischen Garnitur Nr. 51 an der Dresdner Straße 5000 Stück Azaleen, 1500 Gräser, 1100 Kamelien, 6 große Wurzelstäbe, 5 Palmen, eine Parthei, Alpenpflanzen und verschiedenste andere Pflanzen gegen baare Zahlung versteigert werden.

### Die Ortsgerichten.

## Dresdner Leih- u. Creditanstalt

Wilsdrufferstraße 28,

und deren Filialbank am Rücknitzplatz.

verzinsliches Kapital-Günzeln mit 1

6% bei städtiger Kündigung. 8% bei Monat. Kündigung. 7% bei 3monatl. Kündigung. 9% bei 12monatl. Kündigung

und gewährten Darlehen in jeder Betragshöhe gegen reale Sicherheit.

Die Direction: E. Schaufuss.

### Für Thierärzte.

Einem tüchtigen und thätigen Thierarzte ist Gelegenheit geboten, in jede Jähne und umfangreiche Thiere einzutreten, und wird zweifelhaft

von einem Verbrauchsmann in jeder Beziehung bedeutend unterstützt.

Bläddert unter X. Nr. 15 postea restaura. Wagners bei Pirna.

Palmenzweige, Zätherpalmenzweige, Bouquets, Kräme,

Palmenzweige, schön und billig Papiermühlengasse 12.

### Zimmer-Möbel

und billig zu verkaufen: Neuhaus an der Straße Nr. 8. Auch werden gebrauchte Möbel als Zahlung mit angenommen.

Hierzu eine Beilage.